

<b>Kreis Euskirchen -Unterhaltsvorschussstelle- 53877 Euskirchen</b>	<b>Eingangsdatum</b>
--	----------------------

## Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Die Leistungen werden beantragt ab dem \_\_\_\_\_.

### 1. Die Leistungen werden beantragt für das Kind

<b>Vorname, Familienname</b>		<b>ggf. frühere Familiennamen</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geburtsort</b>		<b>Staatsangehörigkeit</b>
<b>Straße, Hausnummer</b>		<b>PLZ, Ort, Land</b>	
<b>** Bitte fügen Sie die Geburtsurkunde des Kindes bei. **</b>			

### 2. Weitere Angaben zum Kind

<b>Für das Kind besteht</b>
<input type="checkbox"/> eine Beistandschaft beim Jugendamt _____, Az _____, Ansprechpartner/in _____, Tel. _____, E-Mail _____
<input type="checkbox"/> eine Vormundschaft/Pflegschaft, Ansprechpartner/in _____, Tel. _____, E-Mail _____
<b>Das Kind wird gesetzlich vertreten durch</b>
<input type="checkbox"/> die Mutter. <input type="checkbox"/> den Vater. <input type="checkbox"/> die Eltern gemeinsam. <input type="checkbox"/> den Vormund. <input type="checkbox"/> _____ .

### 3. Geldleistungen, die das Kind erhält bzw. die für das Kind beantragt wurden

**Erläuterung:** Anzugeben sind alle Leistungen, die das Kind von anderen Stellen erhält, z.B. Waisenbezüge (insbesondere Waisenrente aus der gesetzlichen Unfall- oder Rentenversicherung), Waisengeld nach dem Beamtenversorgungsgesetz, Waisenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären, Schadensersatzleistungen, die dem Kind wegen des Todes eines Eltern- oder Stiefelternteils in Form einer Rente oder einmalig als Abfindung gezahlt werden. "Kindergeldähnliche Leistungen" sind bestimmte Kinderrenten, Kinderzuschüsse, -zuschläge und -zulagen nach dem Recht anderer Staaten.

<b>Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“)</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> wurden beantragt	<b>Jobcenter</b>	<b>BG-Nummer</b>
<b>Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> wurden beantragt	<b>Träger</b>	<b>Aktenzeichen</b>
<b>Rente</b>		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar: _____	<b>Versicherungsträger</b>	<b>Höhe der Leistung</b>
<input type="checkbox"/> Eine Rente wurde beantragt. <input type="checkbox"/> Eine Rente wurde abgelehnt.	<b>Versicherungsträger</b>	<b>Aktenzeichen</b>

Vorauszahlungen/Abfindungen		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar am: _____	Versicherungsträger	Höhe der Leistung
Kindergeld		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, laufend in Höhe von: _____ €	<input type="checkbox"/> Das Kindergeld erhält der Elternteil, bei dem das Kind lebt.	<input type="checkbox"/> Das Kindergeld erhält der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt.
kindergeldähnliche Leistungen		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, laufend in Höhe von: _____ €	<input type="checkbox"/> Die Leistung erhält der Elternteil, bei dem das Kind lebt.	<input type="checkbox"/> Die Leistung erhält der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt.

#### 4. Unterhaltsvorschuss in der Vergangenheit → **PFLICHTANGABE!**

Für das Kind wurde bereits Unterhaltsvorschuss bezogen oder beantragt.		<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja, und zwar vom/beim Jugendamt: _____	vom: _____ bis: _____	zu Händen von <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater
<input type="checkbox"/> ja, und zwar vom/beim Jugendamt: _____	vom: _____ bis: _____	zu Händen von <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater
** Bitte fügen Sie dem Antrag die Bescheide der UV-Stelle(n) bei **		

#### 5. Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind lebt

Das Kind lebt <input type="checkbox"/> bei seiner Mutter <input type="checkbox"/> bei seinem Vater <input type="checkbox"/> in einem Heim/in einer Pflegestelle.		
<input type="checkbox"/> wegen Krankheit, Urlaub, Kur oder Haft des Kindes oder des alleinerziehenden Elternteils leben beide vorübergehend nicht in einem Haushalt seit _____, bis (voraussichtlich) _____.		
Vorname, Familienname des Elternteils, bei dem das Kind lebt		ggf. frühere Familiennamen
Geburtsdatum	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort, Land
<b>Erreichbarkeit</b> (freiwillige Angaben, die die Antragsbearbeitung vereinfachen):		
Telefon (Festnetz)	Telefon (mobil)	E-Mail
<b>Familienstand:</b>		
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> geschieden seit: _____ <input type="checkbox"/> verwitwet seit: _____		
<input type="checkbox"/> verheiratet oder in eingetragener gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft lebend		
<input type="checkbox"/> vom Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner/eingetragener Lebenspartnerin getrennt lebend seit: _____		
<b>Für den Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist</b>		
<input type="checkbox"/> ein Vormund		
<input type="checkbox"/> ein/e Betreuer/in bestellt.		
Name _____		
Straße, HausNr. _____, PLZ, Ort _____		

**Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, war und ist mit dem anderen Elternteil nicht verheiratet. **Zusätzliche Angaben für diesen Fall:****

- Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, lebt mit dem anderen Elternteil nicht mehr zusammen seit \_\_\_\_\_.
- Beide Elternteile des Kindes haben nie zusammengelebt.

**Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, ist verheiratet oder ist eine gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaft eingegangen und lebt vom Ehegatten bzw. von der/dem Lebenspartnern/in getrennt. **Zusätzliche Angaben für diesen Fall:****

- Ehegatte ist der andere Elternteil des Kindes.
- Ehegatte/Lebenspartner/in ist **nicht** der andere Elternteil des Kindes, sondern

(Name, Anschrift) \_\_\_\_\_.

- Die Ehegatten leben getrennt seit \_\_\_\_\_.

**Erläuterung:** Die Ehegatten leben dauernd getrennt, wenn keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht und wenigstens einer von ihnen die häusliche Gemeinschaft nicht wieder herstellen will. Eine Trennung aus beruflichen, politischen, finanziellen oder rechtlichen Gründen genügt hierfür nicht.

- Die Ehescheidung bzw. die Auflösung der eingetragenen Lebenspartnerschaft wurde beantragt

am \_\_\_\_\_ bei (Gericht) \_\_\_\_\_.

**\*\* Bitte fügen Sie dem Antrag Nachweise bei. \*\***

**Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, besitzt**

- keine Lohnsteuerkarte

- besitzt eine Lohnsteuerkarte, auf der die Steuerklasse  I  II  III  IV  V  VI eingetragen ist.

**6. Zusätzliche Angaben bei ausländischen Staatsangehörigen**

Das <b>Kind</b> besitzt	<input type="checkbox"/> eine Niederlassungs-erlaubnis	<input type="checkbox"/> eine Aufenthalts-erlaubnis	seit dem: _____	befristet bis: _____	<input type="checkbox"/> weder eine Niederlassungs- noch eine Aufenthaltserlaubnis
Der <b>Elternteil</b> , bei dem das Kind lebt, besitzt	<input type="checkbox"/> eine Niederlassungs-erlaubnis	<input type="checkbox"/> eine Aufenthalts-erlaubnis/ Blaue Karte EU	seit dem: _____	befristet bis: _____	<input type="checkbox"/> weder eine Niederlassungs- noch eine Aufenthaltserlaubnis

**\*\* Bitte fügen Sie die Niederlassungs-/Aufenthaltserlaubnis bei. \*\***

**7. Angaben zum Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt**

Vorname, Familienname		ggf. frühere Familiennamen	
Geburtsdatum	Geburtsort	ggf. Sterbedatum	
<b>Familienstand</b> <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> getrennt nach Ehe <input type="checkbox"/> getrennt nach Beziehung <input type="checkbox"/> in eingetr. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaft			
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort, Land	
Telefon (Festnetz)	Telefon (mobil)	E-Mail-Adressen	
<b>Staatsangehörigkeit</b> <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/> EU-Ausland <input type="checkbox"/> Nicht-EU-Ausland			
<b>Bei Angehörigen von Nicht-EU-Staaten:</b> Der Elternteil, bei dem das Kind <u>nicht</u> lebt, besitzt eine/n <input type="checkbox"/> Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> Aufenthaltserlaubnis <input type="checkbox"/> Duldung <input type="checkbox"/> Auskunfts-nachweis <input type="checkbox"/> _____			

### Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, erzielt Einkommen

- als Arbeitnehmer/in in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich.
- als Selbstständige/r in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich.
- aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich.
- in Form von Kapitaleinkünften (Zinsen, Dividenden) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro jährlich.
- in Form einer Rente (auch bei Erwerbsunfähigkeit oder -minderung) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich von folgender Stelle: \_\_\_\_\_.
- in Form von Unterhalt in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich.
- in Form von Leistungen nach dem SGB III (z.B. Arbeitslosengeld I) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich von folgender Stelle: \_\_\_\_\_.
- in Form von BAföG-Leistungen in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich von der BAföG-Stelle \_\_\_\_\_.
- in Form von Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich von Jobcenter \_\_\_\_\_, BG-Nummer \_\_\_\_\_.
- in Form von Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich von folgender Stelle \_\_\_\_\_, Aktenzeichen \_\_\_\_\_.
- \_\_\_\_\_ in Höhe von (ca.) \_\_\_\_\_ Euro monatlich.

### Falls der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, Arbeitnehmer/in ist:

Arbeitgeber ist \_\_\_\_\_,  
Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_, PLZ, Ort \_\_\_\_\_, Land \_\_\_\_\_

### Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, verfügt über folgendes Vermögen:

\_\_\_\_\_

### Bankverbindung des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt

IBAN \_\_\_\_\_, BIC \_\_\_\_\_, Institut \_\_\_\_\_

### Steuer- und Sozialversicherungsnummer des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt:

Steueridentifikationsnummer \_\_\_\_\_,  
Rentenversicherungsnummer \_\_\_\_\_,  
Krankenversicherung \_\_\_\_\_, Krankenversicherungsnummer \_\_\_\_\_

### Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, verfügt über folgenden Schulabschluss:

- unbekannt
- kein Schulabschluss
- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Fachhochschulreife
- Abitur

### Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, hat

- keine Berufsausbildung und kein Studium abgeschlossen.
- eine Berufsausbildung als \_\_\_\_\_ abgeschlossen.
- ein Studium im Fach \_\_\_\_\_ abgeschlossen.

Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, wird in Unterhaltsangelegenheiten anwaltlich vertreten durch:

Name \_\_\_\_\_,

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Für den Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt ist,**

- ein Vormund  
 ein/e Betreuer/in bestellt:

Name \_\_\_\_\_,

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_, PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, betreut das Kind regelmäßig**

- Nein     Ja (bitte erläutern: Jede Woche? An welchen Wochentagen? Wie oft übernachtet das Kind monatlich bei diesem Elternteil?)

**Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, könnte meiner Ansicht nach den Mindestunterhalt für das Kind bezahlen.**

- Ja, weil \_\_\_\_\_  
(z.B. wegen ausreichendem Einkommen, besonderen Vermögenswerten)
- Nein, weil \_\_\_\_\_  
(z.B. wegen Erwerbsunfähigkeit)

### 8. Angaben zur Vaterschaft/Unterhaltsverpflichtung

**Bei Kindern, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind:**

**Die Vaterschaft**

- wurde anerkannt am \_\_\_\_\_.
- wurde gerichtlich festgestellt am \_\_\_\_\_

**\*\* Bitte Urkunde/Beschluss/Urteil beifügen \*\***

**Bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind:**

**Der Ehemann ist der leibliche Vater des Kindes.**

- ja  
 nein

**Wenn die Vaterschaft noch nicht anerkannt / festgestellt ist:**

- Vater ist \_\_\_\_\_
- Als Vater kommt/ kommen auch in Betracht
- o \_\_\_\_\_
  - o \_\_\_\_\_

**Ein Antrag auf Feststellung/Anfechtung der Vaterschaft ist anhängig**

- ja, bei (Gericht, Aktenzeichen) \_\_\_\_\_
- nein. Zur Klärung der Vaterschaft wurde Folgendes unternommen: \_\_\_\_\_

**Die Unterhaltsverpflichtung des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt, wurde**

- durch ein Urteil  
 durch einen Beschluss  
 durch einen Vergleich  
 durch eine Urkunde festgestellt.

**Gericht/ Notar/ Jugendamt, Aktenzeichen:**

\_\_\_\_\_

**\*\* Bitte fügen Sie dem Antrag die vollstreckbare Ausfertigung des Urteils, Beschlusses, Vergleichs bzw. der Urkunde bei\*\***

- noch nicht festgestellt,  
weil \_\_\_\_\_
- Der **Unterhaltstitel** liegt mir nicht vor, er befindet sich bei:  
\_\_\_\_\_

## 9. Unterhaltsleistungen des Elternteils, bei dem das Kind nicht lebt

### Das Kind erhält von dem Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, Zahlungen.

- nein
- ja, unregelmäßig. Die letzte Zahlung betrug \_\_\_\_\_ € und ging am \_\_\_\_\_ ein.
- ja, regelmäßig seit dem \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ €. Die letzte Zahlung ging am \_\_\_\_\_ ein.

### Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, hat eine Vorauszahlung/Abfindung geleistet.

- nein
- ja, am \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ € für die Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Es wurde vereinbart, dass der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, zurzeit keinen Unterhalt zahlen muss.

- nein
- ja, durch Vereinbarung (bitte erläutern): \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, zahlt gemeinsame Schulden zurück.

- nein
- ja, in Höhe von \_\_\_\_\_ € pro Monat an \_\_\_\_\_

**Zahlt ein Dritter (z.B. Großeltern) an Stelle der/des Unterhaltspflichtigen, ist dies auf einem gesonderten Blatt anzugeben.**

## 10. Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs

Erläuterung: Angaben zu diesem Punkt sind nur erforderlich, falls keine Beistandschaft, Pflegschaft oder Amtsvormundschaft besteht. Sofern Sie Ihre Bemühungen, Unterhalt von dem anderen Elternteil zu erlangen, schriftlich nachweisen können, ist eine Bewilligung von Unterhaltsvorschuss maximal einen Monat rückwirkend möglich.

### Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, hat eine Rechtsanwältin/einen Rechtsanwalt beauftragt, den Unterhaltsanspruch des Kindes durchzusetzen.

- nein, weil \_\_\_\_\_
- ja, und zwar (Name, Adresse und Aktenzeichen der Rechtsanwältin/des Rechtsanwalts)  
\_\_\_\_\_

### Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, hat (evtl. mit anwaltlicher Hilfe) folgende Maßnahmen ergriffen:

- Er hat die Zahlung des Unterhalts schriftlich angemahnt am \_\_\_\_\_
- Er hat einen gerichtlichen Antrag gestellt am \_\_\_\_\_
- Er hat sich beim Jugendamt in Sachen Kindesunterhalt beraten lassen am \_\_\_\_\_
- Er hat Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht erstattet am \_\_\_\_\_
- Er hat versucht, den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln seit \_\_\_\_\_
- Er hat sich in folgender Weise um die Durchsetzungen des Unterhaltsanspruchs bemüht:  
\_\_\_\_\_

Erfolg: \_\_\_\_\_

**\*\* Bitte fügen Sie dem Antrag sämtliche anwaltlichen Schreiben, Schreiben Ihrerseits \*\*  
und die Antworten der Gegenseite bei.**

## 11. Angaben zu weiteren Kindern

<b>Name, Vorname, frühere Familiennamen</b>	Geburtsdatum	lebt bei <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
<input type="checkbox"/> Kind der Co-Mutter/des Co-Vaters (bei gleichgeschlechtlichen Eltern)		
<b>Name, Vorname, frühere Familiennamen</b>	Geburtsdatum	lebt bei <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
<input type="checkbox"/> Kind der Co-Mutter/des Co-Vaters (bei gleichgeschlechtlichen Eltern)		
<b>Name, Vorname, frühere Familiennamen</b>	Geburtsdatum	lebt bei <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
<input type="checkbox"/> gemeinsames Kind	<input type="checkbox"/> Kind der Mutter	<input type="checkbox"/> Kind des Vaters
<input type="checkbox"/> Kind der Co-Mutter/des Co-Vaters (bei gleichgeschlechtlichen Eltern)		

**Soweit erforderlich, fügen Sie bitte ein Ergänzungsblatt bei.**

## 12. Bankverbindung Erläuterung: Barauszahlungen sind nicht möglich.

<b>Name des Kontoinhabers/der Kontoinhaberin</b>	<b>Kreditinstitut</b>
<b>IBAN</b>	<b>BIC</b>

Für den Fall, dass Unterhaltsvorschusszahlungen geleistet werden, auf die kein Anspruch besteht, ermächtige ich mein Geldinstitut, diese Beträge an die Unterhaltsvorschussstelle zurück zu überweisen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_  
**Ort Datum Unterschrift des Kontoinhaber/der Kontoinhaberin**

Ich erkläre mich *nicht* damit einverstanden, dass die Angaben der Bankverbindung an den barunterhaltspflichtigen Elternteil bei regelmäßigen Zahlungen weitergeben werden dürfen.

## 13. Rückübertragungsvertrag

Zwischen

- dem Land Nordrhein-Westfalen
- und
- dem/der oben genannten minderjährigen Kind/er, gesetzlich vertreten durch den/die Antragsteller/in

wird folgender Rückübertragungsvertrag geschlossen:

Die aufgrund von gewährten Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) gemäß § 7 UVG auf das Land Nordrhein-Westfalen übergebenen und noch übergehenden Unterhaltsansprüche des/der o.g. Kindes/Kinder werden hiermit frei von jeglichen materiell-rechtlichen und prozessualen Einschränkungen wieder auf das/die Kind/Kinder zurück übertragen. Der gesetzliche Vertreter des/der Kindes/Kinder ist insoweit berechtigt, den auf das Land übergebenen und vorliegend auf das/die Kind/Kinder zurückübertragenen Unterhaltsanspruch gerichtlich geltend zu machen.

Auf die rückübertragene Forderung eingehende Zahlungen leitet der gesetzliche Vertreter des/der Kindes/Kinder an das Land weiter. Soweit die rückübertragene Forderung zusammen mit nicht übergebenen Ansprüchen des/der Kindes/Kinder geltend gemacht wird, sind Teilzahlungen auf die Gesamtforderung im Verhältnis der rückübertragenen Forderung zu der Gesamtforderung an das Land weiterzuleiten.

Der gesetzliche Vertreter des/der Kindes/Kinder erklärt seine Einwilligung zu einer unmittelbaren Inanspruchnahme des Landes gegen den Schuldner durch Aufrechnung des Finanzamtes gegen fällige Ansprüche auf Steuererstattung.

Diese Rückübertragung erfolgt unter einer auflösenden Bedingung. Die Rückübertragung ist so lange wirksam, wie die bezeichneten Ansprüche vom Beistand durch die mit Vertragsschluss beantragte Beistandschaft (gem. §§ 1712 ff. BGB) geltend gemacht werden.

**Ergänzende Angaben:** (bei Bedarf; bitte benutzen Sie ggf. ein separates Blatt)





## Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO

### - Geltende Datenschutzbestimmungen aufgrund des Inkrafttretens der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und der Änderung des Zehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB X) -

#### Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 und 14 DSGVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt nur im notwendigen Umfang und im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO), des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (UVG) und des Sozialgesetzbuches.

#### 1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Durchführung des UVG ist die Unterhaltsvorschusskasse des Kreis Euskirchen, Der Landrat, Abt. Jugend und Familie, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen, Telefon: 02251-15 805, E-Mail: [unterhaltsvorschuss@kreis-euskirchen.de](mailto:unterhaltsvorschuss@kreis-euskirchen.de).

#### 2. Datenschutzbeauftragter

Den zuständigen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der Postanschrift: Kreis Euskirchen, Der Landrat, Jülicher Ring 32, 53879 Euskirchen oder unter folgender E-Mail-Adresse: [datenschutz@kreis-euskirchen.de](mailto:datenschutz@kreis-euskirchen.de) oder Telefon: 02251-15 223 oder über das unter der Internetadresse [www.kreis-euskirchen.de](http://www.kreis-euskirchen.de) angebotene Kontaktformular.

#### 3. Verarbeitungszwecke

Die Unterhaltsvorschussstelle des Kreises Euskirchen verarbeitet personenbezogene Daten von Ihnen zum Zwecke ihrer gesetzlichen Aufgabenerledigung nach dem UVG. Sie ist zur wirtschaftlichen Erbringung von Geldleistungen verpflichtet. Dies sind insbesondere die Gewährung von Unterhaltsvorschuss und die entsprechende Beratung. Darüber hinaus werden personenbezogene Daten auch bei der Durchsetzung des auf das Land übergegangenen Unterhaltsanspruchs gegen den Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, sowie ggf. zur Bearbeitung von Erstattungsansprüchen anderer Sozialleistungsträger oder Rückforderungen von Unterhaltsvorschuss verarbeitet und ggf. zu Prüfzwecken durch den Bundesrechnungshof, die Landesrechnungshöfe.

#### Beispiele für Erhebungs- und Übermittlungsanlässe beim Unterhaltsvorschuss

- a) Antragsteller(in): Feststellung der Anspruchsvoraussetzungen (Wohnsitzermittlung, Klärung des Aufenthaltsstatus, Vaterschaftsklärung), Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs (wobei es ggf. auf die Verhältnisse beider Elternteile ankommt), anderer Sozialleistungsbezug, Rückforderung bei Überzahlung von Unterhaltsvorschuss
- b) Anderer Elternteil: Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs (Feststellung der Leistungsfähigkeit durch Einkommens- und Vermögensermittlung)
- c) Berechtigtes Kind: Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs, Feststellung anzurechnender Einkünfte (Schulbesuch, Einkommensermittlung)

#### 4. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung

Die Datenverarbeitung durch die Unterhaltsvorschussstelle des Kreises Euskirchen stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 und Art. 9 Abs. 2f DSGVO i.V.m. § 68 Nr. 14 Erstes Buch Sozialgesetzbuch, § 67 Absatz 2 Satz 1, 67a ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, §§ 1, 2, 4 bis 7 UVG. Bei weiteren Fragen zu Rechtsgrundlagen wenden Sie sich bitte an die Unterhaltsvorschuss-Stelle.

#### 5. Empfänger/innen oder Kategorien von Empfängern/innen

Die unter Ziffer 7 genannten Datenkategorien können zum Zwecke der gesetzlichen Aufgabenerledigung der Unterhaltsvorschussstelle des Kreises Euskirchen an folgende Dritte übermittelt werden:

Andere Sozialleistungsträger (z. Bsp. DRV, Krankenversicherung, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit), Landesamt für Finanzen Nordrhein-Westfalen, Finanzämter, Gerichte, andere Dritte wie z. B. kommunale Ämter, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bundesministerium des Innern, Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, Bundeszentralamt für Steuern, Bundesamt für Finanzen, Bundesrechnungshof, Landesrechnungshof, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, für den Bereich des Unterhaltsvorschuss zuständiges Landesministerium, ggf. Landesjugendamt, ggf. Landesverwaltungsamt, Insolvenzverwalter, Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF), Ausländerbehörden, Auftragsverarbeiter (z. B. Scandienstleister, IT-Dienstleister), externe Forschungsinstitute (nur bei Forschungsanträgen, die

durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend genehmigt wurden), bei anderen Elternteilen: Arbeitgeber, Ausbildungsbetriebe, Versicherungsunternehmen. Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch an öffentliche Stellen übermittelt werden wie z. B. Melderegister, Handelsregister, Grundbuchämter.

## 6. Speicherdauer

Für Daten zur Inanspruchnahme von Geldleistungen nach dem UVG besteht eine Speicherfrist von bis 10 Jahren nach Beendigung des Verfahrens zur Durchführung des UVG. Eine Beendigung des Verfahrens liegt vor, wenn keine Zahlung von Unterhaltsvorschuss mehr erfolgt, ein ggf. erforderliches Rückforderungsverfahren und die Rückgriffsbearbeitung beim Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, abgeschlossen wurde (Grenze: Verjährung /Verwirkung). Innerhalb der vorstehend genannten Frist besteht kein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten.

## 7. Kategorien personenbezogener Daten

Folgende Datenkategorien werden von der Unterhaltsvorschussstelle des Kreises Euskirchen verarbeitet:

### a) Stammdaten inkl. Kontaktdaten

Das sind:

Aktenzeichen, Name und Vorname des berechtigten Kindes und beider Elternteile, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer (optional), E-Mail-Adresse (optional), Familienstand, Kindschaftsverhältnis, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Renten-/Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung

### b) Daten zur Leistungsgewährung und zum Rückgriff sowie ggf. zur Rückforderung

Das sind:

Einkommensnachweise, Vermögensnachweise, Leistungszeitraum, -höhe, -art, Angaben zur Unterbringung und zu Betreuungszeiten des Kindes, Daten zu Unterhaltsansprüchen/ Regressansprüchen, Daten zu Krankenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Daten zur Dauer und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

## 8. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht, von Ihrer Unterhaltsvorschussstelle Auskunft darüber zu verlangen, welche personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO).

Wenn Sie feststellen, dass zu Ihrer Person gespeicherte Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie nach Art. 16 DSGVO die unverzügliche Berichtigung oder Vervollständigung dieser Daten verlangen.

Sie haben das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn hierfür die Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO vorliegen. Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO in Verbindung mit § 84 Abs. 3 SGB X können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Dies kommt z. B. dann in Betracht, wenn die Unterhaltsvorschussstelle des Kreises Euskirchen die Daten nicht mehr länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen und eine Löschung der Daten Ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen würde.

## 9. Datenerhebung bei anderen Stellen

Die Unterhaltsvorschussstelle des Kreises Euskirchen kann zum Zwecke ihrer gesetzlichen Aufgabenerledigung nach dem UVG gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 und Art. 9 DSGVO i.V.m. §§ 67a ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 6 Abs. 2, 5 und 6 UVG unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen personenbezogene Daten auch bei anderen öffentlichen und nicht-öffentlichen Stellen oder Personen erheben. Dies können sein:

Andere Sozialleistungsträger (z. Bsp. DRV, Krankenversicherung, Jobcenter, Bundesagentur für Arbeit), Finanzämter, Gerichte, andere Dritte wie z. B. kommunale Ämter, Bundeszentralamt für Steuern, Bundesamt für Finanzen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Ausländerbehörden, bei anderen Elternteilen: Arbeitgeber, Ausbildungsbetriebe, Versicherungsunternehmen, Maßnahme- und Bildungsträger. Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch aus öffentlichen Quellen bezogen werden wie z. B. Internet, Melderegister, Handelsregister, Grundbuchämter usw.

## 10. Beschwerde

Im Hinblick auf mögliche Verletzungen Ihrer Freiheits- und Persönlichkeitsrechte durch die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf **Beschwerde** einlegen.